

## für Bschopau und Umgegend.

### Amtsblatt

für das königliche Gerichtsamt und den Stadtrath zu Bschopau.

Erscheint Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis: 10 Ngr. pro Vierteljahr bei Abholung in der Expedition; 11 Ngr. bei Zusendung durch den Boten; jede einzelne Nummer 5 Pf.

Sonnabend, den 10. December.

Inserate werden für die Mittwochnummer bis spätestens Dienstag früh 8 Uhr und für die Sonnabendnummer bis spätestens Freitag früh 8 Uhr angenommen und die 3-spaltige Corpuzzeile oder deren Raum mit 7 Pf. berechnet.

### Bekanntmachung.

Von dem Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes ist das 49. Stück von diesem Jahre erschienen und liegt an der bekannten Stelle zur Einsichtnahme aus; es enthält unter Nr. 590: Gesetz, betreffend den ferneren Geldbedarf für die Kriegsführung; vom 29. November 1870. Nr. 591: Die Ernennung eines Vicesonsuls des Norddeutschen Bundes betreffend.  
Bschopau, den 8. December 1870.

S. Müller.

S.

### Bekanntmachung.

Es sind dem neuen freien Plage im neuen Stadttheile der Name: Königsplatz, der neuen zwischen den Häusern der Herren Schmiedel und Schirmer Nr. 253 und 254 nach dem Seminare führenden Straße der Name: Seminarstraße und der zwischen den Häusern der Herren Weigmann und Matthes Nr. 112 und 111 nach der Langenstraße führenden Straße der Name: Gartenstraße beigelegt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.  
Bschopau, den 7. December 1870.

Der Stadtrath.

S. Müller.

**Nächste Woche nicht Montag sondern Dienstag Abends von 8—10 Uhr Lesesaal in der Stadtbibliothek.**

### Officielles durch Telegramme.

(Nr. 108.) 1. Versailles, 5. Dec. Der Königin Augusta in Berlin: Orleans ist noch in dieser Nacht besetzt worden, also ohne Sturm. Gott sei dank! Wilhelm.

2. Versailles, 5. Dec. Generalfeldmarschall Prinz Friedrich Karl hat nach dreitägigen, stets siegreich fortschreitenden Kämpfen und nach Erstürmung des Bahnhofes und der Vorstädte von Orleans am Abend des 4. und in der Nacht des 5. Dec. die Stadt Orleans besetzt. An 40 Geschütze und viele Tausend Gefangene befinden sich bis jetzt in unseren Händen. Der Feind wird unausgesetzt verfolgt. Die seitliche Verluste verhältnismäßig.  
von Pöbblersky.

3. Arguel, 5. Dec. Von der 1. Armee hat das 8. Armeecorps am 4. verschiedene glückliche Gefechte nordöstlich Rouens gehabt. 1 Geschütz und 400 unverwundete Gefangene genommen. Die seitliche Verluste 1 Toter und 10 Verwundete.  
von Sperling.

Vom Großherzog gingen folgende Depeschen ein:  
1) Orleans, 5. Dec. Gestern Vormittag gegen Orleans bis Chevilly nur leichte Gefechte. An 300 Gefangene, 1 General, 7 Geschütze, 1 Mitrailleuse. Unser Verlust bedeutend, namentlich bei den mecklenburgischen Truppen.

2) Orleans, 5. Dec. Gestern Nacht 12 Uhr nach mehrfachen glücklichen Gefechten hier eingerückt. Die anderen Armeecorps erst heute. 18 Geschütze, 4000 Gefangene genommen. Schöne Cavalleriegefechte. Morgen weiter.

(Nr. 109.) 1. Versailles, den 6. Decbr. Der Königin Augusta in Berlin: Bei Orleans sind über 10,000 Gefangene, 77 Geschütze und 4 Kanonenboote genommen worden. Trestow stürmte die Orte Gidy, Franbey, Pruns, die fortificirte Eisenbahn Mitte nach Orleans. Heute hat Manteuffel mit dem 8. Corps Rouen besetzt.  
Wilhelm.

2. Versailles, den 6. Decbr. Am 4. Decbr. warfen Abtheilungen des 8. Corps eine von Rouen vorgeschobene französische Brigade, wobei 10 Officiere, 400 Mann und 1 Geschütz in unsere Hände fiel. Am 5. erneuertes siegreiches Gefecht unseres rechten Flügels, wobei wiederum 1 Geschütz genommen wurde. In Folge dessen verließ das zum Schutz von Rouen zusammengezogene feindliche Corps die Stadt; welche General Goben noch im Laufe des Nachmittags besetzte. In den verlassenen Verschanzungen 8 schwere Geschütze vorgefunden. General Feldmarschall Prinz Friedrich Karl R. S. meldet: Von Orleans bis jetzt 77 Geschütze und etwa 10,000 unverwundete Gefangene in unsern Händen, ebenso 4 Kanonenboote jedes mit

einem 24-Pfünder armirt. Die Verfolgung wird fortgesetzt.  
v. Pöbblersky.

(Nr. 110.) Versailles, den 8. Decbr. Der Königin Augusta: Gestern Abend heftiges glückliches Gefecht der 17. Division auf dem Marsche nach Blois, halbwegs bei Meung. Wir erwarten dort noch mehr Widerstand. 1 Geschütz, 1 Mitrailleuse genommen und 150 Gefangene gemacht.  
Wilhelm.

### Vom Kriegsschauplatz.

Aus dem preuß. „Staatsanzeiger“ vom 5. Decbr. entnehmen wir über die neueren Kämpfe folgendes: Die Ausfälle aus Paris am 29. und 30. Nov. waren nach Süden und Südosten gerichtet; der am 29. Nov. fand in der Gegend der Ortschaften P'Hay, Chevilly, Thiais und Choisy-le-Roi statt, also auf dem linken Seine-Ufer, unter dem Schutze der Forts Diontrouge, Vicière, Ivry und Charenton. Der Kampf am 30. Nov. wurde gegen Südosten und unter dem Beschieße des General Trochu selbst unternommen; es versuchten bei demselben mehr Truppen, denn je unter dem (ehrenwortbrüchigen) General Ducrot, von der Halbinsel St. Maur aus und hinter dem Schutze der Forts Charenton und Nogent auszubrechen, um eine Verbindung mit der, wie sie hofften und glaubten, siegreich gegen Paris vordringenden Loire-Armee zu gewinnen. — Der Angriff am 29. Nov. richtete sich gegen die Stellungen des 6. (schlesischen) Corps, der am 30. Nov. gegen die der württembergischen Division, welche von dem 12. (sächsischen), dem 2. (pommerschen) und 6. Corps unterstützt wurde. Der Kampf dauerte etwa sechs Stunden, in denen es den französischen Truppen nicht gelang, dem ihnen gegenüber stehenden 6. (schlesischen) Armeecorps auch nur die geringsten Vortheile abzugewinnen; vielmehr erschwerte letzteres bereits durch ein wohlgezieltes Feuer der Vorposten wie der Geschütze aus den in den letzten Wochen dort hergestellten passageren Befestigungen die Entwicklung des feindlichen Angriffes, hinderte dann die weitere Ausdehnung desselben und wies ihn endlich definitiv ab, indem es, bei eigenen geringen Verlusten, dem Angreifer 2—300 unverwundete Gefangene abnahm, während derselbe ferner an Todten und Verwundeten starke Verluste hatte. — Von noch größerer Bedeutung als dieser Ausfall war der, welcher am folgenden Tage, dem 30. Nov., in südöstlicher Richtung und unter der persönlichen Leitung des Generals Trochu unternommen wurde, ohne daß sich bis jetzt bestimmen läßt, weshalb der Versuch in einer anderen, als der Tags zuvor gewählten Richtung zur Ausführung kam. Nach 24stündigem starken Feuer

entwickelte der Feind an diesem Tage überlegene Streitkräfte, welche zwischen Seine und Marne in das Vorterrain der Halbinsel von St. Maur ausbrachen und denen es anfangs in Folge ihrer großen numerischen Ueberlegenheit gelang, sich der 1½ Meilen südöstlich Paris gelegenen Ortschaften Bonneuil, Champigny und Billiers vorübergehend zu bemächtigen. Deutscherseits hielten zunächst die württembergischen Truppen mit hervorragender Tapferkeit und bei großen Verlusten Stand, bis Truppen theile des 12. (sächsl.), des 2. (pommerschen) und 6. (schlesischen) Corps den ersten Unterstützung zu bringen vermochten. Die Streitkräfte, welche General Trochu am 30. Nov. entwickelte, waren so überlegen, daß die Möglichkeit selbst nicht ganz ausgeschlossen bleibt, er habe sich mit der Armee durchschlagen und dem Heere an der Loire vereinigen wollen, um dann Paris seinem Schicksale, d. h. der Uebergabe, zu überlassen. Obwohl ihm auch dieser immerhin mögliche Versuch nicht gelingen sollte, so war doch, was die Anzahl der Streitkräfte betrifft, General Trochu in solcher Ueberzahl, das Terrain andererseits aber ihm so günstig, daß es ihm wohl gelingen mußte, im ersten Anlaufe jene Vorposten zu nehmen; trotz der erwähnten Vortheile und obwohl ihm volle 24 Stunden Zeit geblieben war, in diesen Positionen sich zu besetzen, vermochte er dieselben in den Kämpfen des 2. Dec. doch nicht zu behaupten. Die vom Feinde innegehabten Positionen wurden bereits mit Tagesanbruch von den Unfrigen wieder genommen, speciell Champigny und Vrie-sur-Marne zurückerobert. In der zehnten Vormittagsstunde desselben Tages versuchte General Trochu einen abermaligen und wiederum mit überlegenen Kräften unternommenen Angriff gegen die diesseitigen Verteidigungsstellen zwischen Seine und Marne, ohne daß es demselben gelang, in einem achtstündigen Kampfe dem 12., 2. Armeecorps und der württembergischen Division die zurückeroberten Positionen wieder abzugewinnen. Es ist somit zu constatiren, daß dem General Trochu trotz guter Dispositionen und der größten Begünstigung durch die Terrainverhältnisse eine Cooperation oder gar eine Vereinigung mit der Loire-Armee nicht gelungen, daß vielmehr jede dahin zielende Operation seinerseits mit den größten Opfern verbunden, von thatsächlichem und nachhaltigem Erfolge aber nicht begleitet gewesen ist. — Inmittlest hat der Feind seine Ausfallbrücken abgebrochen und sich ganz hinter die Marne zurückgezogen. Letzteres bestätigt auch ein, am 6. Decbr. vom „Dresdn. Journ.“ mitgetheiltes Telegramm des Prinzen Georg, das mit der Bemerkung schließt: „Weitere Offensive unwahrscheinlich. Gesamtverlust vom 30. Nov. und 2. Dec.: 76 Officiere, 2100 Mann.“

Aus Versailles vom 1. Dec. wird der Kön. Stg. geschrieben: Gute Rechner haben herausgebracht, daß sich von den südlich und westlich gelegenen Forts allein in der Nacht vom 28. zum 29. Nov. eine Pulver- und Geschosverschwendung von 120,000 Lhr. für diese 12 Stunden allein beziffern läßt. Eine erhebliche Zahl von Gefangenen ist unsererseits gemacht worden, doch haben jetzt schon verschiedene Truppenteile folgenden Usus eingeführt, um die Anzahl der „bouches inutilés“ in Paris nicht noch selbst vermindern zu helfen. Wenn Feinde umzingelt sind und sich ergeben müssen, so entwaffnet man sie vollständig, legt Chassepot, Säbel, Munition u. s. w. bei Seite und jagt sie dann mit Kolbenstößen in die französischen Linien zurück. Für Den und Jenen, welcher sich der Pferde- und Salsfleischkost halber vielleicht nicht ganz ungern fangen ließ, muß dieses Verfahren allerdings einen Strich durch die Rechnung machen.

Außer den officiellen Nachrichten liegen noch anderweitige Ballonnachrichten aus Paris bis zum 4. Abends vor. Dieselben melden, der letzte Donnerstag war der Bestattung der Todten, sowie der Sorge für die Bewundeten gewidmet. Dem General Renault ist der Fuß amputirt worden. General La Charriere ist todt. Die Generale Paturet und Boisfonet sind verwundet. Die Anzahl der württembergischen und sächsischen Truppen, welche deutscherseits an den Kämpfen theilnahmen, schätzt der Bericht auf 100,000. Ein Bericht des Generals Schmitz vom Abend des 4. meldet: Die Armee außerhalb Paris befindet sich in guter gedeckter Stellung. Die Truppen schöpfen neue Kräfte aus der kurzen Ruhe, auf welche sie nach den letzten harten Kämpfen vollen Anspruch haben.

Auch im Norden haben, am 4. glückliche Gefechte stattgefunden. Die betreffende Depesche war aus Argueil datirt, das nur wenige Meilen von Rouen liegt, welches jetzt das Ziel der nächsten Operationen der ersten Armee zu sein scheint. Es ergibt sich hieraus, wie wenig begründet die Gerüchte sind, welche von Lille aus über einen „Rückzug“ dieser Armee verbreitet wurden. Dieselbe ist allerdings den Trümmern der französischen Nordarmee nicht nach Arras und Lille gefolgt; dieser Nordostwinkel mit seinen starken Festungen wird wohl unberührt bleiben. Es mag also wohl richtig sein, daß Albert und dessen Umgebung, bis wohin die preussischen Truppen die Verfolgung fortgesetzt hatten, wieder geräumt worden ist.

Bei Oisors hat am 30. Nov. ein Theil der sächsischen Cavallerie-Division einen Ueberfall auszuhalten gehabt.

Tours, 5. Dec. Die Regierung veröffentlicht folgende Nachricht: In der Nacht vom 3. zum 4. Dec. erklärte General Aurelles de Paladine die Räumung von Orleans für nöthig. Er änderte jedoch am 4. Dec. seine Ansicht, weshalb Gambetta nach Orleans fuhr. Der betreffende Eisenbahnzug ward jedoch von Cavallerie bei La Chapelle beschossen und mußte halten. Gambetta kehrte am 5. Dec. 3 Uhr Morgens nach Tours zurück und fand dort eine Depesche des General Palliers vor, worin gemeldet wird, die Franzosen hätten Orleans geräumt, da der Feind die Stadt zu beschließen drohte. Die Preußen besetzten um Mitternacht Orleans.

Bern, 6. Dec. Ein Telegramm des „Berner Bund“ aus Brunntrut vom 5. Dec. meldet ein siegreiches Gefecht der Preußen mit Franc tireurs bei Montbellard. Delle ist abermals von den Preußen besetzt worden. Bei Belfort lebhaftes Kanonade.

Sachsen. Dresden, den 8. Decbr. Wie das „Dresdn. Journ.“ meldet, hat Sr. Maj. der König ein am 5. d. Mis. hier eingegangenes Handschreiben Sr. Majestät des Königs von Bayern mit dem an die deutschen Fürsten und freien Städte gerichteten Vorschlage, bei Sr. Majestät dem Könige von Preußen gemeinschaftlich anzuregen, daß die Ausübung der Präsidialrechte des Bundes mit der Führung des Titels eines deutschen Kaisers verbunden werde, zustimmend beantwortet.

Mit dem Frühzuge am 6. Dec. sind 800 französische Kriegsgefangene in Dresden eingetroffen, von denen 30 Mann in der Verbantstation des Leipziger Bahnhofes ärztlich behandelt worden sind. Die Gefangenen, unter denen sich die Bewohner eines französischen Dorfes mit dem Maire und Schullehrer befanden, weil dieselben muthmaßlich auf deutsche Truppen geschossen, wurden in die Barackenlager von Uebigau gebracht.

Preußen. In der Sitzung des Reichstages am 5. Dec. fand die Generaldebatte über die Verfassungsverträge statt. Staatsminister Delbrück hebt hervor, daß es sich bei der neuen Verfassung wesentlich um Stärkung des föderativen Elements handele, er rechtfertigt die verschiedenen Abweichungen von der Verfassung des norddeutschen Bundes; bezüglich der Bestimmungen der neuen Verfassung über die Kriegserklärung und den diplomatischen Ausschuss, wodurch die bisherige Selbstständigkeit des Präsidiums beschränkt werde; Delbrück hebt hervor, man müsse dem Auslande den wesentlich definitiven Charakter des Bundes klar machen. Weiter theilte Delbrück mit, Prinz Luitpold von Bayern überreichte dem Könige vorgestern ein Schreiben des Königs

von Bayern, welcher dem Könige von Preußen die Kaiserwürde anträgt. Die in Versailles weilenden Fürsten stimmen zu, die Zustimmung der übrigen Fürsten und der freien Städte sei zu erwarten.

In diesem Jahre wird in Chemnitz in Helbig's Etablissement nach dem Muster von Leipzig und Dresden der erste große Weihnachts-Bazar abgehalten werden. Wir versäumen nicht, auch an diesem Plage darauf hinzuweisen, da dieses Unternehmen, nach den uns zugegangenen Mittheilungen, an Eleganz des Arrangements und Auswahl allerhand nützlicher Weihnachtsgeschenke Großes bietet, daher einem Jeden nach Chemnitz Reisenden der Besuch desselben zu empfehlen ist.

**Kirchliche Nachrichten.**

Am 3. Advent-Sonntag.

Allgem. Beichte und Communion früh 8 Uhr: Hr. Diac. Schmidt.

Vormittagspredigt 9 Uhr: Hr. Past. Mosen über Luc. 3, 15—17.

Nachmittagspredigt 1 Uhr: Hr. Diac. Schmidt über Col. 1, 12—15.

Dienstag, den 13. December, früh 9 Uhr: Adventspredigt mit Beichte und Communion: Hr. Diac. Schmidt.

Getaufte: Oscar Emil, E. B. Nebmann's, Web. u. E., S. — Franz Otto, R. A. Niezel's, Fabrikarb. u. E., S. — Anton Hermann, R. A. Fröhlich's, B. u. Web., S. — Emil Richard, R. A. Zennert's, Fabrik., S. — Helene Meta, R. A. Pichtenberger's, Kutsch. u. E., T. — Franz Otto, J. D. Große's, Web. u. E., S. — Marie Hedwig, S. A. Schwerdtner's, Web. u. E., T. — Franz Emil, R. F. Schulze's, Strpzw. u. E. in Wilschdorf, S. — Karl Gustav, R. G. Albricht's, Wirthschaftsgeh. in Wilschdorf, S. — Gustav Adolph, der A. E. Weißbach in Wilschdorf unehel. S. — Karl Emil, Mstr. R. A. Klinger's, Strpzw. u. Hausbes. in Gornau, S. — Maximilian, Mstr. F. Kunze's, Strpzw. u. Hausl. in Schl. Porschenb., S.

Beer digte: Hr. A. J. Mende, anf. B., Rad- u. Stellmach.-Obernstr., 52 J. 8 1/2 M. — Hr. T. F. Mattheß, anf. B. u. Handelsm., 64 J. — Hr. C. T. Böhme's, Bez.-Armenh.-Insp., j. S., 7 M. 3 W. — Mstr. R. F. J. Kunze's, B. u. Web., j. S., 6 M. — R. F. Biedermann's, Bäck. u. Etmw., j. S., 14 M. — Der A. J. Fritzsche unehel. T., 9 T. — G. A. Otto's, Fabrikarb. u. E. in Gornau, alt. S., 6 J. 1 M.

**Schaaf-Auction.**

Montag, den 12. Decbr., Vormittags von 11 Uhr an sollen 150 Stück fette Hammel gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden beim

Fleischer Weiß in Wilschdorf.

**Maßschaf-Auction.**

Donnerstag, den 13. December, Mittags 12 Uhr werden auf dem Rittergut Wünschendorf 60 Stück an den Meistbietenden verkauft.

**Schmucksachen,**

als: Uhrketten, lang und kurz, Broschen, Boutons, Ohr- und Fingerringe, Medaillons, Serrentuchnadeln und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen

die Gürtlerei

von A. M. Ficker, Albertstr.

NB. Haar-Uhrketten und Ringe beschlägt in Gold und vergoldet billigt d. S.

**Neuen Pegauer Hirse,**

à Pfd. 16 Pf., verkauft

Heinrich Dittrich.

**Gebackene Pflaumen,**

groß und süß, verkauft das Pfund mit 15 Pf.

Heinrich Dittrich.

**Neue holländische Heringe**

empfehlen

Heinrich Dittrich.

**Buckskinhandschuhe**

empfehlen in größter Auswahl zu Fabrikpreisen

Jul. Zippert, Langenstr.

**No. 16 Albertstrasse.**

Kalender, Almanachs, Bilderbücher und Jugendschriften, Gesang- und Schulbücher, Schreibe-, Zeichen-, Geschäfts- und Notizbücher, Lederwaaren, Mappen, Cartonagen, Schreibe- und Zeichenutensilien, bunte, Brief-, Schreibe-, und Zeichenpapiere etc., Photographie-Albums und Rahmen, Federkästchen, Spiele, Karten etc. etc. empfiehlt die Buchbinderei und Papierhandlung von

Theodor Schulze.

**No. 16 Albertstrasse.**

Feine Vasenbouquets von künstlichen Blumen und Gräsern sind zu haben bei

Bahr jun.

Gefüllte Priemel, rothe und weiße Alpenveilchen in verschiedenen Farben, rothe und weiße Camellien, Epacris, Erica, Treib-Rosen, Azaléen, Alles in schönster Blüthe stehend, verkauft in Topfen zu billigen Preisen die

Gärtnerei von Paxton in Zschopau.

**Spielwaaren aller Art**

empfehlen zu Engros-Preisen

Carl Kögel in Grünhainichen.

Mein Lager von

**Cacao, Vanille-, Gewürz- & Speise-Chocolade,**

sowie mit Chocolate gefüllte Atrappen, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken, halte billigt empfohlen.

Louis Thiele, Conditior.

Pfefferkuchen in allen Sorten, sowie auch Pfeffernüsschen verkauft (an Wiederverkäufer mit Rabatt) die Conditorei.

Punsch: Essenz von Roth-Wein, Grog: Essenz von Arac de Goa, ff. Arac und feinen Jamaica-Rum, sowie alle Sorten Roth-, Weiß-, Dessert- und Ausbruchweine (der besten Sorten) empfiehlt billigt

Louis Thiele.

Der

G. A. W. Maber'sche Brust-Syrup aus Breslau ist durch seine Bestandtheile das sicherste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Brustleiden und ist nur ächt zu bekommen in Zschopau bei

Herm. Köhler.

**H. Butterschmalz,**

fr. genueser Citronen,

neue Elemé-Rosinen,

„ Zanze-Corinthen,

frisch gest. Gewürze

empfehlen Moritz Drechsler.

**Prima Salon-Solaröl,**

Petroleum

(wasserhell) bei

Moritz Drechsler.

**Frische Weißhefen**

sind zu haben im Brauhaus zu Zschopau.

Mit heutigem Tage eröffnet

# Carl Hermann's

## Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung

ihre den geehrten Herrschaften von früher bekannte

# Weihnachts-Ausstellung

## in Prachtwerken,

als: Geschmackvoll ausgestattete Festgeschenke für Damen und Herren, die beliebtesten Classiker, wissenschaftl. Werke, Gesangbücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Musikalien und alle Sorten Kalender;

### in Photographie-Albums-, Noten- und Schreib-Mappen

große Auswahl ganz neuer Muster;

### in Lederwaaren,

als: Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Geldbeutel;

### in Schreib- & Zeichen-Materialien

alle Bedürfnisse für Schule und Haus, als: Reihzeuge, Tuschkasten, Wäschezeichen-Apparate, Bleistift-Etui's, Pastellstifte, Federkasten, Stahlfedern, Halter, Schiefertafeln, Schul-, Schreib- und Zeichenbücher in reichhaltigster Auswahl;

### in Zimmer-Decorationen:

zeitgemäße Kunstblätter der Könige, Prinzen und Generäle;

Photogr. Tableau's sämtlicher Helden;

Oelgemälde und Oeldrucke in eleganten Goldbaroque-Rahmen;

Visites-Photographien von 1-5 Ngr.;

Photogr.-Rahmen, eckig und oval in allen Größen; das Einlegen und Befestigen der Bilder wird von meiner Buchbinderei gratis ausgeführt;

### in Papierwäsche, jedes Muster in allen Weiten.

Ansichts-SENDUNGEN bereitwilligst! — Umtausch gestattet!

Nicht-Vorhandenes wird ohne Aufschlag beschafft, — jeder Wunsch ist Befehl!

Das Geschäfts-Local ist geheizt und gut erleuchtet.

**Exacte Bedienung! — Feste Preise.**

## Die Damen-Mäntel-Fabrik von A. Dresel, Chemnitz, Johannisplatz 4 und 7,

empfiehlt und versendet auf briefliche Bestellungen nach außerhalb, und wird Nichtconvenirendes jederzeit bereitwilligst umgetauscht.

<b>Kindergarderobe</b> in größter Auswahl.	<b>Doppel-Lüstre</b> , Elle 25 Pf.	<b>Rother Zitz</b> , Elle 28 Pf.	<b>Luchdecken</b> , St. 10 Ngr.—1 1/8 Thlr.
<b>Kleiderstoffe</b> in schönsten Mustern, E. nur 2 Ngr.	<b>Lama carrirt</b> , Elle 2 Ngr.	<b>Chirting</b> , Elle 12—25 Pf.	<b>Hemdenlatten</b> , Elle 15—33 Pf.
<b>Damen-Double-Jacken</b> , 22 1/2 Ngr.	<b>Halbthylbet</b> , Elle 28 Pf.	<b>Woll. Unterröcke</b> , St. 15—20 Ngr.	<b>Vorhänge</b> , weiß u. bunt, Elle 25 Pf.
<b>Damen-Double-Jacquetts</b> , 1 1/2 Thlr.	<b>Taschentücher</b> , Stück 15 Pf.	<b>Schw. Noire</b> , E. 43 P. coul. 45 Pf.	<b>Tischtücher</b> , Stück 10 Ngr.
<b>Damen-Double-Paletots</b> , 3 Thlr.	<b>Strohtuchleinen</b> , 3/4, Elle 3 Ngr.	<b>Weiß Rein-Leinen</b> , Elle 28 Pf.	<b>Gute Handtücher</b> , Elle 17 Pf.
<b>Kinder-Jacken u. Jacquets</b> , 15 Ngr.	<b>Piqué Wallis</b> , Elle 18 Pf.	<b>Blau Leinen</b> , 3/4, Elle 33 Pf.	<b>Reinlein. Wischtücher</b> , Dg. 1 1/3 T.
<b>Tuch-Stoffe</b> spottbillige Preise.	<b>Guten Sammet</b> , Elle 7 Ngr.	<b>Vettzeuge</b> , 3/4 breit, Elle 25 Pf.	<b>Schwarz. Alpaca</b> , Elle 3 Ngr.
<b>Garantie für gute Waaren.</b>	<b>Halbseide</b> , 3/4, Elle 6 1/2 Ngr.	<b>Vettinlett</b> , Elle 28 Pf.	<b>Rips-Kleider</b> , 14 Ellen 2 5/6 Thlr.
	<b>Wiederverkäufer erhalten Rabatt.</b>		<b>Garantie für gute Waaren.</b>

## Conditorei von L. Thiele.

Meine Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet

und bietet dieselbe eine reiche Auswahl von

### Confecturen zur Verzierung der Christbäume

in allen beliebigen Sorten; desgl. Nürnberger Lebkuchen und Honigkuchen, ff. Chocoladen, Bannille- und Thorner Lebkuchen, braun und weiß, Pfefferkuchen in allen beliebigen Figuren und alle noch sonst in dieses Fach einschlagende Artikel und empfiehlt dieses Alles einer gütigen Abnahme D. O.

### Beste rauchdörre Wallnüsse

empfang und empfiehlt

**Moritz Drechsler.**

**Aechten Nordh. Kornbranntwein,**  
1859er,

**ff. Arac,**  
**ff. Jamaica-Rum**

empfiehlt **Moritz Drechsler.**

### Gute rheinische Wallnüsse

empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt  
**Hermann Adler.**

Eine **Drehbank**, zum Holz- und Eisendrehen,  
steht zu verkaufen beim

**Schmiedemstr. Wieland**  
in Krummhermersdorf.

Die Ziehung der 1. Classe 79. Lotterie beginnt  
den 12. Decbr. Mit **Loosen** hierzu empfiehlt sich  
**C. F. Siesel.**

**Fleisch zum Räuchern** wird angenommen  
**Langestr. Nr. 61.**

Hierdurch erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ich mich unter heutigem Dato als **Fischer** etablirt habe. Durch mehrjährige Reisen im Auslande und Besuch größerer Städte, glaube ich den vorkommenden Ansprüchen Genüge leisten zu können; werde überhaupt stets bemüht sein, reell und möglichst schnell zu bedienen. Meine Wohnung ist bei Herrn **Tautenhahn**, äußere Königstr. Nr. 256.

Bschopau, den 5. December 1870.

Hochachtungsvoll ganz ergebenst  
**A. Seiffert.**

### Logis-Anzeige.

Daß wir jetzt bei Hrn. Schuhmachermeister **Ihle**, äußere Königstraße, wohnen, machen wir hierdurch ergebenst bekannt mit der Bitte, uns auch in der neuen Wohnung das nöthige Zutrauen zu schenken.

**Sahn, Schloffer, und Frau Sahn,**  
als Hebamme.

Zu vermieten steht 1 **Oberstube** mit Alkoven und 2 Kammern, auch 1 **Unterstube** mit 1 Kammer, in der Chemnitzstr. Nr. 346a.

Eine kleine **Stube** steht zu vermieten:  
**Schützenstraße Nr. 327.**

Eine **Oberstube** mit Alkoven und Bodenkammer steht zu vermieten in Nr. 570, Johannisstraße.

Mittwoch, den 7. Dec., habe ich eine sogenannte **Geldkage** mit inliegendem Hausrath und Gewerbesteuerschein nebst 1 Thaler Geld verloren. Der Finder wird gebeten, das Verlorene gegen 15 Ngr. Belohnung in der Wochenbl.-Expd. abzugeben.  
**Wilh. Lindner** aus Saßung.

Ein kleiner schwarzer **Pudel**, auf den Namen **Karo** hörend, ist vor einiger Zeit abhanden gekommen. Besonderes Kennzeichen: auf einem Auge blind. Ueberbringer erhält angemessene Belohnung, sowie Futterkostenersatzung.  
**Bschopau. Ludwig Janke.**

### Gingesandt!

Im Interesse der Damen können wir einem Jeden aus vollster Ueberzeugung das Geschäft von **A. Dresel in Chemnitz, Johannisplatz Nr. 4 und 7** wegen seiner **guten Waaren** und wirklich **staunenswerth billigen Preisen** empfehlen, da Jedermann doch daran liegt, seine Einkäufe jetzt zu **Weihnachten billigt und gut** zu besorgen.

### Die Eröffnung seiner Spielwaaren-Ausstellung

zeigt hierdurch ergebenst an und bittet um gütige Abnahme  
Ed. Dietrich, Brühl Nr. 311.

## Die Kurz- u. Galanteriewaaren-Handlung VON E. L. Rechenberger & Sohn

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager von angelegenen **Puppen, Schreipuppen, Bälgen, Köpfen, Schuhen und Strümpfen** in allen Größen, **Kinderservicen, Deseneus, Schäferlein, Menagerien, Jagden** etc., sowie von **Lederwaaren**, als: **Reisefoffer, Reisetaschen, Reiseneccessairs, Ledertaschen, Cabas, Necessairs, Hausschlüssel** und **Brillenetuis, Albums, Schreibmappen** mit und ohne Einrichtung, **Journalhalter, Visiten-Kartentäschchen, feine Sigarrenetuis und Portemonnais** mit und ohne Stiderei; ferner **Garderoben** und **Handtuchhalter, Schlüsselhaken, Uhrhalter, Rauchservies** von Holz und Porzellan, **Reiß- und Schreibzeuge, feine gut vergoldete Uhrketten, Brochen und Boutons, Colliers, Medaillons, Zetgarnituren, Krystallschmucks, Armspangen** etc.; auch empfiehlt sich dasselbe in den **neuesten Kriegsmedaillons** mit sechs verschiedenen Photographien und versichert bei Bedarf gute, solide Waare und billigste Preise.

### Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein  
**reichhaltiges Lager**

in **Porzellan, Glas- und Steingutwaaren** in großer Auswahl, desgl. auch in **Töpferwaaren**; ferner empfehle **Figuren** in Porzellan und Gyps, **Kinderspielzeuge**, angelegene **Puppen, Puppenköpfe und Bälge**, sowie **Christbaumverzierungen** von Glas in verschiedenen Farben, **feine Körbchen** mit Blumen von Porzellan und Anderes mehr unter billigen Preisen einer gütigen Berücksichtigung.

Auguste Künzel, Rosengasse.

## Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung,

welche eine reiche Auswahl  
der **neuesten und elegantesten Holz-Galanterie- und Lederwaaren**

bietet, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und zum Besuch derselben höflichst einzuladen.

**Th. Weckmann,**  
Chemnitz, Langestr. Nr. 6, Chemnitz.

## Vorläufige Anzeige.

Der erste große  
**Weihnachtsbazar** in Helbig's Etablissement, Chemnitz,  
wird in der Zeit vom 10.—24. December d. J. abgehalten werden. Näheres nächste Nummer.

## Die photographische Anstalt

VON **G. W. Becker**, Langestr. No. 130,

empfehlen sich dem geehrten Publikum bei herannahendem Weihnachtsfeste einer gütigen Berücksichtigung und verspricht bei äußerst billigen Preisen die sorgfältigste Ausführung und schnellste Bedienung.  
Gleichzeitig bitte ich, mir gütigst zugeordnete Aufträge rechtzeitig zugeben zu lassen.

Zu Ehren des **Geburtstages Sr. Majestät des Königs** wird nächsten  
**Montag, den 12. Dezember, Vormittags 11 Uhr**

**ein Festactus im Besaale des Seminares**

stattfinden. Zur Theilnahme an demselben ladet die hiesigen königlichen und städtischen Behörden, die Herren Geistlichen und Lehrer, sowie alle Freunde des Seminares ganz ergebenst ein **A. Israel, Sem.-Dir.**  
(Kinder haben nicht Zutritt.)

## Gewerbe-Verein

**Sonnabend, den 10. Decbr. 1870, Abends 8 Uhr** in der Restauration des Herrn Herzog.  
Tagesordnung: 1) Ueber Banken, Vortrag des Hrn. Bürgermeister Müller.  
2) Die Steinkohle, Vortrag des Hrn. Bürgerschullehrer Herzog.  
3) Die rheinisch-westphälische Stahlindustrie, II. Theil, Vortrag des Hrn. Stadtrath Berner.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet

der Vorstand.  
**G. Matthes.**

Verantwortlicher Redacteur und Verleger A. Schönle in Zschopau. — Schnellpressendruck von A. Engelmann in Marienberg.

## 452. Auction

Montag, den 12. Dec., von früh 9 Uhr an  
im Auctionslocal.

Verkauf: Möbel (dabei 1 Ottomane, 1 Sopha, 1 Journ. Kleidersecretär, 2 neue Matragen), Kleider, Wäsche, Bücher, als: Göthe's ausgewählte Werke, Schiller's Werke, Lessing's Werke, Körner's Werke, sämmtlich mit Erläuterung, gut gehalten, in Leder gebunden, ferner 1 Theater, 1 Kaufmannsladen für Kinder, 1 beschlagenes Koblengemäß, bestehend in 1 Schffl., 1/2 Schffl., 1/4 Schffl. und 1 Weze u. v. a. m. **Lorenz.**

## Einladung.

**Donnerstag, den 15. Decbr. d. J., bei gut geheiztem Saale**  
im Gasthose zum goldnen Stern  
**theatralische Vorstellung des dramatischen Vereins zum Besten armer hilfsbedürftiger Kinder:**

**Der Better**, oder:

Das Rendezvous im Garten-Salon.

Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

Eintrittspreise sind: 1. Rang 5 Ngr., 2. Rang 2 1/2 Ngr.

Billets hierzu sind zu haben bei

Hrn. Carl Donner, Hrn. El. Schröder, Hrn. Bruno Ehrlich, Hrn. Anton Seiz und Hrn. Carl Semmln.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Nach dem Theater findet ein **Tänzen** statt.

Im Hinblick auf den Zweck der Einnahme für die vorstehend erwähnte Vorstellung, sieht zahlreichem Besuch entgegen

das **Directorium.**

Zschopau, den 8. December 1870.

Montag

## Schlachtfest

bei **Ernst Klemm.**

Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an

**musikalische Gesangsvorträge**  
mit Guitarre- und Violinbegleitung.

Für ein gutes Glas einfaches, Lager- und bair. Bier ist gesorgt. **H. Gruf.**

## Erbgerichtschänke Gornau.

Zum **Tanzvergnügen** morgen, Sonntag, ladet ergebenst ein **Herm. Gabut.**

## Schützenhaus Zschopau.

Morgen, Sonntag **Tanzvergnügen**, wozu freundlichst einladet **Kuhn.**

## Gasthof z. goldnen Stern.

Zum **Tanzvergnügen** morgen, Sonntag, ladet ergebenst ein **Fiedler.**

## Gasthof zu Scharfenstein.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Fr. Otto.**

Unser geliebter Sohn **William Heydenreich**, Avantageur im 7. Inf.-Regiment Nr. 106, starb am 6. Decbr. im Feldlazareth Clape am Typhus im 18. Lebensjahre in den Armen seines Onkels des Johanniter-Delegaten **Viktor Dürfeld.**

Sein braves, treues Herz und seine glühende Vaterlandsliebe begeisterten ihn bei Beginn des Krieges, und freiwillig trat er in die Armee, um zum Schutze des Vaterlandes mit zu kämpfen.

Der Tod hat in ihm einen hoffnungsvollen blühenden Jüngling hingerafft und uns tief betrübten Eltern sind die schönsten Hoffnungen durch seinen Verlust zertrümmert.

Witschdorf, 8. December 1870.

**A. Heydenreich** und Frau,  
Auguste geb. Dürfeld.

## Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meines theuren Satten, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie **Mende.**

Abonnem  
Abholung  
durch d

welcher die

als Muster

als Loosun

borenen M  
hältig erk  
geladen, f  
Bermeldun  
durch ihre

werden in  
aufgeforde  
behufs E  
unter B

so haben  
Bestellsch

vermögen

vorzugs

Off

(Nr.  
Bormar  
westlich  
von 15  
und vert  
die 1. b  
allen B  
1 Kanon  
hatte di  
Avantga  
von Her  
riedregart

2)

heftige  
des Gre  
Armeen  
ners we  
fangene